

# Denkzettel

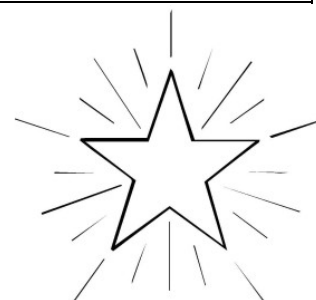
Monatsspruch:

**Meine Seele wartet auf den Herrn mehr als die Wächter auf den Morgen.**

Psalm 130,6

Alle Termine auf einen Blick:

Fr	02.12.	17.30	Teenietreff
<b>So</b>	<b>04.12.</b>	<b>15.00</b>	<b>Adventsfeier mit gemeinsamem Kaffeetrinken</b>
Mo	05.12.	19.30	Frauenhauskreis
Di	06.12.	09.00	Frauenhauskreis
Mi	07.12.	15.30	Kinderbibelclub
Fr	09.12.	17.30	Teenietreff
<b>So</b>	<b>11.12.</b>	<b>09.30 10.00 ab 15.00</b>	<b>Gebet Gottesdienst Familienkreis</b>
Mo	12.12.	19.30	Frauenhauskreis
Di	13.12.	09.00	Frauenhauskreis
Mi	14.12.	15.30 19.30	Kinderbibelclub Männerhauskreis
Fr	16.12.	17.30	Teenietreff
<b>So</b>	<b>18.12.</b>	<b>09.30 10.00</b>	<b>Gebet Gottesdienst</b>
Di	20.12.	09.30	Gebetskreis bei Waltraud Kunert
Mi	21.12.	15.30	Seniorenkreis
<b>Sa</b>	<b>24.12.</b>	<b>16.00</b>	<b>Christvesper</b>
<b>So</b>	<b>25.12.</b>	<b>09.30 10.00</b>	<b>Gebet Gottesdienst</b>



## **Meine Seele wartet auf den Herrn mehr als die Wächter auf den Morgen.**

### **Psalm 130,6**

Wohl jeder kennt sie, schlaflos durchwachte Nächte. Gedanken kreisen, die Seele findet keine Ruhe. Nöte und Ängste werden mit jeder Stunde größer und bedrohlicher. In der Dunkelheit der Nacht scheinen sie schier unüberwindbar. Ein Ausweg ist nicht in Sicht, an Schlaf ist nicht zu denken.

An dieser Stelle lohnt es sich den gesamten Psalm 130 anzuschauen, den Luther als 6. Bußpsalm bezeichnet hat. Aus der Tiefe ruft der Beter zu Gott (V.1). Er ist in größter Not. Aus dem Abgrund menschlichen Leids schreit der Beter zu Jahwe, seinem Gott. Vergebung ist nötig und Gott ist der Einzige, der ihm noch helfen kann. Mit seinem ganzen Sein hofft und harret er auf den HERRN und seine rettenden Worte (V.5-6).

Der Morgen steht als Symbol für den Neubeginn. Der Morgen mit der aufgehenden Sonne bildet den Kontrast zur Nacht mit ihrer Dunkelheit. Die Wächter über der Stadt haben diesen neuen Morgen herbeigesehnt. Der Morgen bedeutete für sie das Ende ihrer Arbeitsschicht, aber vor allem war dann die Zeit der größten Gefahren und Bedrohungen für ihre Stadt wieder vorüber.

Und so wie die Wächter auf der Stadtmauer nicht enttäuscht werden, weil Gott die Sonne wieder aufgehen lässt, so ist es auch die Zuversicht des Psalmbeters, dass Gott sich ihm wieder gnadenvoll zuwenden und ihn über kurz oder lang aus seiner tiefen Not erretten wird. An der wiederkehrenden Erfahrung der Nachtwächter, dass die Sonne jeden Morgen wieder neu aufgeht, macht der Beter seine Hoffnung fest, dass Gott sich ihm wieder neu zuwenden wird.

Dies gilt für Menschen, die wie der Psalmbeter aus der Tiefe ihres Lebens zu Gott rufen. Und gleichermaßen gilt dies auch für unsere Verfehlungen, die kleineren und größeren Sorgen, Nöte und Ängste, die uns den Schlaf rauben. Die Schrecken der Nacht verlieren im Morgengrauen des anbrechenden Tages ihre Bedrohlichkeit. Und unsere Zuversicht ist es, dass Gott sich uns über kurz oder lang wieder zuwenden und uns aus dem tiefen Abgrund unserer Seele wieder retten wird.

Stefanie Desamours , Wissenschaftliche Mitarbeiterin für Mission und Diakonie und Sachbearbeiterin für Katastrophenhilfe im Dienstbereich Mission.



### **Öffnungszeiten des Innenspielplatzes**

**Freitag**

**15.30 – 17.30 Uhr**

Hier wird gespielt und getobt, erzählt und gebastelt.

Herzliche Einladung an Eltern / Großeltern mit Kindern bis zu 10 Jahren!

Bitte beachten:

Am 23.12., 30.12. sowie am 06.01. bleibt der Spielplatz geschlossen!

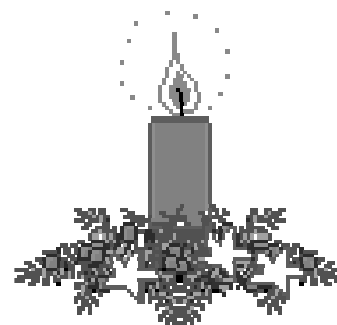
## Besondere Veranstaltungen

**04.12., 15.00 Uhr**

Unsere **Adventsfeier** beginnt mit einem gemütlichen Kaffeetrinken, dem sich wieder altbewährt verschiedene Beiträge zum Zuhören, Zusehen, Mitsingen und Mitmachen anschließen. Gäste sind herzlich willkommen.

**24.12., 16.00 Uhr**

Zur Christvesper ist jedermann herzlich eingeladen.



Ein Weihnachtsleben

Mitten in der Weihnacht leuchtet ein helles Licht: Gott weihet uns seinen Sohn. Wie kann in unserem Leben aus dem bedrückenden Dunkel das beglückende Licht werden? Unsere Antwort auf Gottes Gabe kann nur eines sein: Wir weihen unser Leben Jesus. So wie die Weisen damals suchen wir heute den Weg zu Jesus. Wir werden ihn finden und ihm dann alles geben, was wir haben, das Gold des Vertrauens, den Weihrauch der Anbetung und die Myrrhe des Leidens. Dann wird es auch bei uns Weihnachten. Was nützt die von Gott geweihte Nacht in Bethlehem, wenn wir selbst im Dunkel bleiben? Waren wir bei Jesus und haben ihm unser Leben geweiht? Dann ist auch bei uns Weihnacht, und aus dem einen Fest wird ein ganzes Weihnachtsleben.

Aus: „Eine gute Minute“ von Axel Kühner

### Weihnachten im Schuhkarton:



In diesem Jahr sind 9 Pakete für die Aktion "Weihnachten im Schuhkarton" auf die Reise gegangen. Außerdem konnten 160,- Euro als Spende an Geschenke der Hoffnung überwiesen werden. Ein herzliches Dankeschön an alle Päckchenpacker und Spender.

### Büchertisch

Wer sich noch nicht eingedeckt hat, für den besteht jetzt noch die Möglichkeit, sich rechtzeitig für das kommende Jahr mit einem Kalender bzw. einer Bibellese / Losung einzudecken. Eine Bestellliste liegt aus. Übrigens kann man über den Büchertisch auch Fach-, Sach- und andere Bücher bestellen. Die ausliegenden Kataloge können gern mitgenommen werden.

---

Wer zur Krippe geht, kehrt als Beschenkter zurück.  
Wer sein Herz an Jesus verliert, hat das Leben gewonnen.

Peter Hahne

Sucht den Herrn, jetzt ist er zu finden!

Ruft ihn, jetzt ist er nahe!

Jesaja 55,6

---

Weitere Informationen auf unserer Homepage: [www.EFG-Zerbst.de](http://www.EFG-Zerbst.de)

Teeniekreis-Webadresse: <http://wayofhope.jimdo.com/>

---

Ansprechpartner: Markus Reschke (Kassierer), 03923-786871

Bankverbindung (SEPA): Spar- und Kreditbank EFG, Bad Homburg

IBAN: DE13 5009 21 00 0001 1011 02    BIC: GENODE51B H2